

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

werdet ihr mich nichts fragen. Was ich / was ich / ich sage euch: So ihr den Vater erwis bitten werdet in meinem Namen / so will er euch geben. Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet / so werdet ir niemen / das ewer freunde vollkommen seyn. Solches hab ich zu euch durch Sprichwort geredt. Es kompt aber die zeit / das ich nit mehr durch Sprichwort mit euch reden werde / sondern euch frey heraus verkündigen von meinem Vater. In demselben tagen sage werdet ihr bitten in meinem Namen. Wund ich sage euch nicht / das ich an den Vater für euch bitten will. Denn er selbs der Vater hat euch lieb / darumb das ir mich liebet vñ glauget / das ich von Gott aufgetragen bin. Ich bin vom Vater aufgegangen / vñ kehren in die Welt / wider mich verlasset ich die Welt / vñ gehe zum Vater. Sprecht zu ihm seine Jünger: Siehe / nun redest du frey heraus / vñ sagest kein Sprichwort. Nun wissen wir das du alle ding weißt / vñ bedarffest nicht / das dich jemand frage. Darumb glauben wir / das du von Gott aufgegangen bist. Jesus antwortet ihnen: Erst glaubet ihr / Siehe / es kompt die stunde / vñ ist schon kommen / das ihr zerstreuet werdet / ein ieder in das seine / vñ mich alleine laisset / Aber ich bin nicht alleine / denn der Vater ist bey mir. Solches

hab ich mit euch geredt / das ihr in mir friede habet. In der Welt habt ihr angst / aber seit getrofft / Ich habe die Welt überwunden.

CAP. XVII. Das selbne Gebett Christi, von seinem leyden.

1 Solches redet Jesus / vñ hub seine Augen auff gen Himmel / vñ sprach: Vater / die stunde ist hie / das du deinen Sohn verklärst / auff das dich dein 2 Sohn auch verkläre. Gleich wie du ihm macht hast gegeben über alles Fleisch / auff das er das ewige Leben gebe / allen die du ihm gegeben hast. Das ist aber das ewige Leben / das sie dich / das du allein wahrhaftig bist / vñ den du gesandt hast / Jesum Christ / erkennen. Ich habe dich verkläret auff Erden / vñ vollendet das Werk / das du mir gegeben hast / das ich thun solt. Vñ nun verkläre mich du Vater / bey dir selbs / mit der Klarheit / die ich bey dir hatte ehe die Welt war. 6 Ich habe deinen Namen offenbaret den Menschen / die du mir von der Welt gegeben hast. Sie waren dein / vñ du hast sie mir gegeben / vñ sie haben dein Wort behalten. Nun wissen sie / das alles / was du mir gegeben hast / sey von dir. Denn die wort / die du mir gegeben hast / hab ich ihnen gegeben / vñ sie habens angenommen / vñ erkannt / wahrhaftig / das ich von dir aufgetragen 173 gangen

gangen bin / vnd glauben /
 das du mich gesandt hast.
 Ich bitte für sie / vnd bitte
 9 nich für die Welt / son-
 dern für die / die du mir ge-
 gebt hast / denn sie sind dein.
 Vnd alles was mein ist / das ist
 10 dein / vnd was dein ist /
 das ist mein vnd ich bin in
 ihnen verflohen. Vnd ich bin
 11 in mit mehr in der Welt /
 Sie aber sind in der Welt /
 vnd ich komme zu dir.
 Heiliger Vatter / Erhalte
 sie in deinem Namen / die
 du mir gegeben hast / das
 sie eines seyen / gleich wie
 mir. Wieviel ich bey ih- 12
 nen war in der Welt / er-
 hielt ich sie in deinem Na-
 men. Die du mir gegeben
 hast / die habe ich bewah-
 ret / vnd ist keiner von ih-
 nen verloren / das die Schrift
 13 erfüllet würde. Nuhn aber
 komme ich zu dir / vnd re-
 de solches in der Welt / auff
 das sie in ihnen haben me-
 ne / wie die vollkommen. Ich 14
 habe ihnen gegeben dein
 Wort / vnd die Welt has-
 set sie / denn sie sind nicht
 von der Welt / wie denn auch
 ich nicht von der Welt bin.
 Ich bitte nicht / das du sie 15
 von der Welt nemeest / son-
 dern dz du sie bewarest für
 dem übel. Sie sind nit von 16
 der Welt gleich wie ich auch
 nicht von der Welt bin. Hei- 17
 lige sie in deiner Wahr-
 heit. Dein wort ist die wahr- 18
 heit. Gleich wie du mich
 gesandt hast in die Welt /
 so sende ich sie auch in die
 Welt. Ich heilige mich 19
 selbst für sie / auff das auch

sie geheiligt seyen in der
 20 Wahrheit. Ich bitte aber
 nicht allein für sie / son-
 dern auch für die / so durch
 ihr wort an mich glauben
 21 werden. Auff das sie alle
 eines seyen gleich wie du
 Vatter in mir / vnd ich in
 dir / das auch sie in vns ei-
 nes seyen / auff dz die welt
 glaube / die habest mich ge-
 22 sandt. Vnd ich hab ihnen ge-
 geben die Herrligkeit die
 du mir gegeben hast / dz sie
 eines seyen / gleich wie wir
 23 eines sind. Ich in ihnen / vnd
 du in mir / auff das sie voll-
 kommen seyen in eines / vñ
 die Welt erkenne / das du
 mich gesandt hast / vnd lies
 best sie gleich wie du mich
 24 liebest. Vatter / ich will / dz
 wo ich bin / auch die bey
 mir seyen / die du mir ge-
 geben hast / das sie meine
 Herrligkeit sehen / die du
 mir gegeben hast. Denn du
 hast mich geliebet / ehe denn
 die Welt gegründet ward.
 25 Gerechter Vatter / die Welt
 kennet dich nicht / ich aber
 kenne dich / vnd dich erken-
 nen / das du mich gesandt
 26 hast. Vnd ich habe ihnen dein
 Namen kundt gethan
 vnd will ihnen thun /
 auff das die Liebe damit die
 mich liebet / sey in ihnen
 vnd ich in ihnen.

CAP. XVII von dergeseng-
 aus Christi: Petri ver-
 leugnung vnd Hinführung
 Christi zu Pilato.

I D H Jesus solches geredt
 hatte / gieng er hinaus
 mit seinen Jüngern über
 den Bach Kidron / da war
 ein Knecht / vnd